

# Besiegelt

## Pfarrei Mariä Geburt in Höhenkirchen hat ein neues Erkennungszeichen

VON STEFAN WEINZIERL

**Höhenkirchen-Siegertsbrunn** – Wer sein Kind in der Pfarrei Mariä Geburt in Höhenkirchen taufen lässt oder dort heiratet, erhält wie in allen anderen katholischen Pfarrgemeinden eine Tauf beziehungsweise Traurkunde mit der Unterschrift des Pfarrers und dem Abdruck des Pfarrsiegels. Seit Jahresbeginn arbeiten die Mitarbeiter des Pfarramts mit einem neuen Siegel. Das alte wurde gewissermaßen in den Ruhestand versetzt – aus gutem Grund.

Im Ende Dezember erschienenen Amtsblatt des Erzbistums München und Freising wurde sowohl der Abdruck des neuen als auch des alten Siegels der Pfarrei veröffentlicht. „Dadurch ist das neue Pfarrsiegel in Kraft gesetzt und das alte für ungültig erklärt worden“, erläutert Pfarrer Manuel Kleinhans auf Merkur-Nachfrage. Der alte Stempel wird im Pfarrarchiv aufbewahrt beziehungsweise dem Diözesanarchiv übergeben.

Doch warum war es überhaupt notwendig, ein neues Pfarrsiegel erstellen zu lassen? „Die Pfarrei Mariä Geburt Höhenkirchen hat zu ihrer Erhebung 1955 ein solches Pfarrsiegel bekommen“, erzählt Pfarrer Kleinhans. Nachdem es über 60 Jahre benutzt wurde, sei es im Laufe der Zeit sehr stumpf geworden, sodass man den umlaufenden Schriftzug nicht mehr habe lesen können. „Auch



**Aus Alt mach Neu:** Pfarrer Manuel Kleinhans mit dem 70 Jahre alten und verbrauchten Siegel, Eva Erl mit dem neuen Siegel.

das Bild, eine thronende Muttergottes mit Jesuskind, Krone, Heiligenschein und Zepfer, konnte man nur dann noch erahnen, wenn man das Siegel optimal aufs Papier brachte“, sagt der Pfarrer. Daher habe man 2021 beim

Erzbischöflichen Notariat ein neues Siegel beantragt. „Die ersten Entwürfe konnten uns allerdings nicht überzeugen, sodass es bis Ende vergangenen Jahres gedauert hat, bis unser neues Siegel in trockenen Tüchern war.“ Wie Klein-

hans erzählt, seien Siegel früher oft in Wachs oder Siegelack eingepägt worden. Heutzutage werde Stempelfarbe aufs Papier aufgedrückt. „Das Pfarrsiegel ist jedoch viel mehr als nur ein Stempel“, betont der Seelsor-

ger. Laut Siegelordnung des Erzbistums München und Freising sei ein Siegel ein formgebundenes Zeichen, das mit der Unterschrift des Siegelberechtigten als Beglaubigungszeichen dient, vor allem auf Urkunden.

Auf den Urkunden der Pfarrei Mariä Geburt gebe es nun wieder einen einwandfreien Siegel-Abdruck, sagt Kleinhans: „Wir freuen uns, dass unsere Patronin darauf wieder klar und deutlich zu erkennen ist.“

### IN KÜRZE

#### Ottobrunn Wertstoffhof geschlossen

Der Wertstoffhof mit der- und Problemnahme des Zweckverbandes München-Südost, haben 1 in Ottobrunn, Faschingsdienstag, Februar, geschlossen die Verwaltung und Wertstoffcafé „Tratsch“ in Ottobrunn zu. Außerdem Aying, Große Dürrnhaar und Ri an diesem Tag ein stoffmobil aus. Welche Restmüllabfuhr Sperrmüllabfuhr der Faschingswoche schoben sein. Die sind im Abfallkalender unter [www.zvms.de](http://www.zvms.de) veröffentlicht.

#### Faschingstreife auf Rathausplatz

Das Wolf-Ferrari am Dienstag, von 14 bis 17.30 Uhr, ziehen zum bunten Faschingstreifen auf den Rathausplatz ein. Für die Gäste gibt es Karnevalskönige, Zauberer, Clowns und Ballerinen. Auch können die Runden mit der Straßenbahn oder auf dem Dreirad drehen. Die Teilnehmerinnen ihr Glück schicklich machen. Für die Kinder sorgt eine Tanzgruppe. Die Gruppe „15 Unerbittliche“ (15 Unerbittliche Showtanzgruppe) und ein Tanzpaar sind ebenfalls dabei.

Gegenwind zum